

# Stadtumbau West entwickelt sich weiter

*Einrichtung einer „Empfehlungskommission“*

VON WOLFGANG TILLY

**■ Steinheim. In seiner ersten Sitzung beschloss der Steinheimer Bau- und Planungsausschuss das weitere Verfahren zur Gestaltung des Innenstadtbereichs. Eine Empfehlungskommission soll eingerichtet werden, um ein Planungsbüro mit den besten Entwürfen zu finden.**

Der Leiter des Fachbereichs Planen und Bauen, Friedhelm Borgmeier, erklärte in seiner Einleitung: „Wir müssen in unseren Planungen den gesamten Bereich vom Bahnhof über die obere Marktstraße, Fußgängerzone bis zur Detmolder Straße einbeziehen.“ Aus seiner Sicht erfordert es, die Ergebnisse der in der Vergangenheit durchgeführten Workshops in die städtebaulichen Planungen unabdingbar mit einzubauen.

In der oberen Marktstraße ist nach seinen Ausführungen angedacht, eine Einbahnstraßenregelung einzurichten. Um ein in sich schlüssiges Verkehrskonzept unter Einbeziehung der daraus resultierenden verkehrlichen Auswirkungen für den inneren Ring und für den erweiterten Fußgängerzonenbereich zu ermitteln, soll in einer Ausschreibung ein Planungsbüro gefunden werden, das sowohl städtebaulich als auch verkehrstechnisch innovative Lösungen zur Gestaltung erarbeitet.

Von den zur Ausschreibung

eingeladenen Planungsbüros soll ein qualifizierter Gestaltungsvorschlag gemacht werden, der den Platz rund um den Kump, den Gesamtbereich von Marktstraße und Detmolder Straße, sowie die drei Achsen,

die das Zentrum an den Bahnhof, das Minipreis-Center und die Flussauen verbindet, beinhaltet.

Neben den Flächen für den ruhenden Verkehr soll der Bereich der oberen Marktstraße für eine mögliche Außengastronomie besonders betrachtet werden.

Eine Empfehlungskommission (Mitglieder siehe Kästchen) soll dann einen Planer mit den besten Lösungsansätzen auswählen. Hiermit konnte sich Anton Festing (UWG) gar nicht anfreunden: „Hier wird was zusammengestellt. Das wird dann vorgestellt und wir sollen dann zustimmen.“ Sein Fraktionskollege Georg Hannibal stellte sich die Frage, warum der Steinheimer Bezirksausschuss Kernstadt nicht in das Verfahren eingebunden wird.

Unmut wurde auch darüber laut, dass die Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP kein Mitglied in die Empfehlungskommission nach Vorschlag der Verwaltung entsenden dürfen. Darauf lenkte der Ausschussvorsitzende Andreas Rohde ein und empfahl, auch diese Fraktionen mit je einem Mitglied zu bedenken. Eine Abstimmung über diesen Antrag ergab bei einer Nein-Stimme eine mehrheitliche Empfehlung an den am kommenden Montag tagenden Rat.

Die Einrichtung der Empfehlungskommission wurde dann bei zwei Enthaltungen einstimmig gefasst.

## Mitglieder der Kommission

■ Mitglieder der Empfehlungskommission sind Bürgermeister Joachim Franke, ein Mitarbeiter des Fachbereichs Planen und Bauen, Andreas Rohde, Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, Elke Bieling, Vorsitzende des Heimatpflege-, Kultur- und Umweltausschusses, Sabine Nakelski, Ministerium Bauen und Verkehr NRW, Ulrike Berger, Bezirksregierung Detmold, David R. Froessler, Innovationsagentur Stadtumbau NRW, Heinrich Kemper, Kreisverwaltung Höxter, Tatjana Disse, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Höxter, Alexandra Jux, Werbegemeinschaft Steinheim und jeweils ein Mitglied der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. (wt)